



Instandhaltung und Arbeitssicherheit Aus bitteren Erfahrungen gelernt



1994: Das Katastrophenjahr

- 08.03. Explosion Benzinzug in Zürich Affoltern
- 21.03. Baukran schlitzt Personenzug in Däniken auf
- 29.06. Entgleisung Güterzug mit Epichlorhydrin im Bahnhof Lausanne
- 23.09. Rangierzug rammt Schulbus in Payerne
- 05.10. Schnellzug fährt in Herzogenbuchsee auf Schienentraktor auf



Von Einzelanalysen über das Sicherheitsprogramm zum Regelkreis

Handlungsparameter

	möglich		unmöglich
	kurzfristig	mittel- langfristig	
→ Weichen			✓
→ Parcours / Leitungswege	(✓)		
→ Bremsvorschriften	✓		
→ Reihung G-Wagen			✓
→ Entgleisungsdetektion		✓	
→ Kontrollen (Vertrauensübergabe)	✓		



Das Sicherheitsprogramm

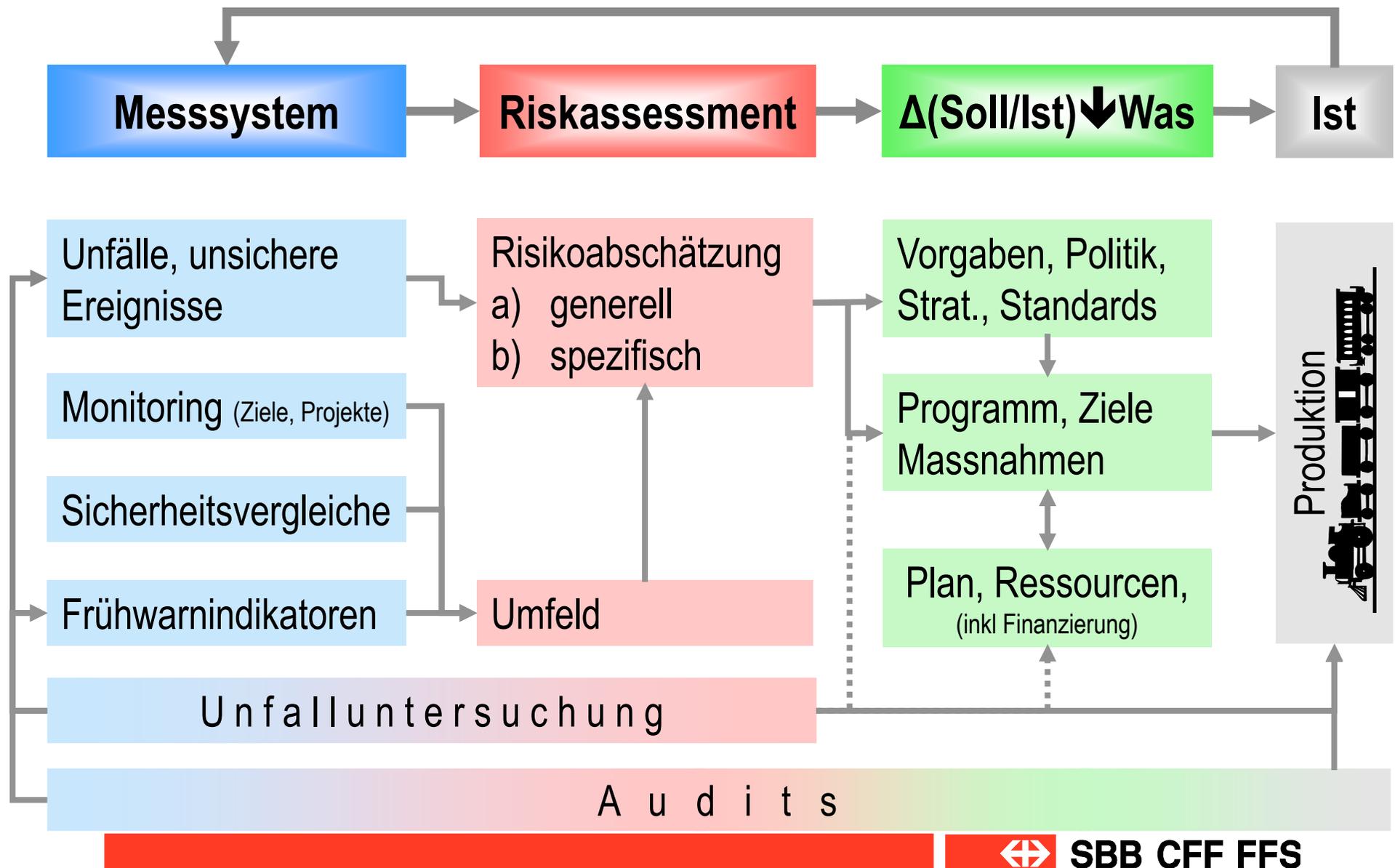
- Arbeitssicherheit (Audit du Pont)
- Baustellensicherheit (Audit du Pont)
- Gefährliche Güter
- Bremsvorschriften
- Entgleisungsdetektoren
- Ortungsanlagen
- ZUB
- Starkstrom
- Niveauübergänge
- Versicherung
- Unfalluntersuchung
- Sicherheitsmanagement-System



Der Regelkreis „Sicherheit“

- Ein komplexes System
- Mit einer Vielzahl von Kennziffern
- Unfallhäufigkeit als „Sammelindikator“ für die Sicherheits*kultur*

Prozess Sicherheitsmanagement





Die Instandhaltung ist in zweierlei Hinsicht sicherheitsrelevant

- Zur Aufrechterhaltung des Sicherheits-
Standards – insbesondere Gleis und
Rollmaterial.
- Die Arbeiten an der Instandhaltung sind
gefährlich – insbesondere am Gleis mit
laufendem Betrieb.



Arbeitsunfälle

1994	12/100 MA
1997	7,1
1998	6,5
1999	7,0



Die Lektion der US-Bahnen

Safety first!

If you can't do the job safely: don't do the job, ask for help!

Take the extra 5 minutes!



Arbeitsunfälle

2000	6,1
2006	3,9



Eine gelebte Sicherheitskultur

- Verhindert Leid
- Erhöht Produktivität
- Senkt Versicherungsprämien